

Wortschatz, Wortwahl: So erweitern Sie Ihren Wortschatz

von Heidi Hohl



Der Wortschatz der deutschen Standardsprache umfasst ca. 75 000 Wörter. Je nach Quelle und Zählweise wird der gesamte Wortschatz auf 300 000 bis 500 000 Wörter geschätzt. Für unsere Alltagssprache genügen im Allgemeinen 400 bis 800 Wörter. 4000 bis 5000 brauchen wir, um anspruchsvolle Texte zu verstehen.

Das ist wenig im Vergleich zu Goethe, dessen überlieferter Wortschatz bis zu 90 000 einzelne Wörter umfasste. Dieser reicht vom persönlich gefärbten Alltagsausdruck über die wissenschaftliche Prosa und die Amtssprache seiner Zeit bis zur vielschichtigen Poesiesprache. James Joyce soll sogar über einen Wortschatz von 100 000 Wörtern verfügen haben. Wie „mager“ nehmen sich dagegen die neuen Kommunikationsformen SMS und Chat aus, sie benutzen gerade mal 100 bis 200 Wörter.

Als Wortschatz wird einerseits die Gesamtheit aller Wörter einer Sprache zu einem bestimmten Zeitpunkt bezeichnet. Andererseits die Gesamtheit aller Wörter, die ein Einzelner kennt oder verwendet. Man unterscheidet zwischen **aktivem** bzw. produktivem Wortschatz und **passivem** bzw. rezeptivem Wortschatz. Der aktive Wortschatz besteht aus jenen Wörtern, die wir täglich verwenden und zum Formulieren unserer Gedanken benutzen. Der passive Wortschatz hingegen umfasst alle Wörter, mit denen wir die Informationen der Mitmenschen verstehen können, sie aber nicht verwenden. Zu entdecken gilt es also den passiven Wortschatz, denn er verfügt über Wörter, die Sie kennen und verstehen, Ihnen aber nicht einfallen, wenn Sie sprechen oder schreiben. Das sollen bis 20 000 Wörter sein, die Sie gezielt für abwechslungsreiche Texte nutzen können.

Im Allgemeinen gilt: Je grösser der Wortschatz, desto differenzierter der Informationsaustausch. Es ist nicht schwer, den Wortschatz zu erweitern. Denn es gibt viele Möglichkeiten, sich Variantenreichtum und Feinheiten im Ausdruck anzueignen.

Der einfachste Weg, um neue Wörter zu lernen, ist das Nachschlagewerk. Verwenden Sie ein Synonymwörterbuch. Schlagen Sie dort jene Wörter nach, die Sie besonders häufig verwenden, oder nichtssagende Wörter. Diese Nachschlagebücher bieten Ihnen viele Alternativwörter. Für jedes Wort finden Sie sinnähnliche Wörter, die eine besondere Wirkung hervorrufen.

Achten Sie aber darauf, dass Sie ein Alternativwort wählen, das in den Textzusammenhang passt und Ihre Aussage bildhaft wiedergibt. Finden Sie kein geeignetes Wort, verzichten Sie besser auf das Synonym. Empfehlenswert sind diese Nachschlagewerke:

- Sag es treffender von A.M. Textor
- Sinn- und sachverwandte Wörter, Duden Nr. 8
- Wörterbuch der Synonyme und Antonyme von Erich und Hildegard Bulitta
- Deutsches Universal-Wörterbuch, Bibliografisches Institut Mannheim

Ein weiterer Weg zur Wortschatzerweiterung: Wenden Sie Kreativitätstechniken an, zum Beispiel:

- Wortschatz-Übungen
Neben dem Nachschlagen sind [kreative Techniken](#) besonders geeignet, den Wortschatz zu erweitern. Spielen Sie das Spiel der Synonyme bei jeder Gelegenheit – im Alltag, im Büro, beim Einkaufen usw. Stehen Sie in einer Warteschlange, achten Sie auf alles, was um Sie herum geschieht, finden Sie die dazu passenden Wörter.
- Wortgewandtheit trainieren
Üben Sie mit den sogenannten Alliterationen. Das Wort kommt aus der Verslehre und heisst etwas kompliziert nach Duden: «Gleichheit des Anlautes bei betonten Silben bedeutungsschwerer Wörter.» Einfacher geht's auch: eine Reihe von Wörtern, die mit dem gleichen Buchstaben beginnen, zum Beispiel «lieber lange leben».

Erstellen Sie eigene Alliterationen mit drei, vier oder noch mehr Wörtern. Hier einige Beispiele:

Winde wirbeln Wogen (drei Wörter)

Verständnis verlangt viel Vertrauen (vier Wörter)

Linde Lüfte lassen Leute lächeln (fünf Wörter)

Wer sich die Zeit nimmt, täglich oder mindestens einmal in der Woche zu üben, kann seinen Wortschatz beträchtlich erweitern. Ihre Texte werden dadurch lebendiger. Gleichzeitig bauen Sie sich sukzessive ein Netz an neuem Wissen und neuen Wörtern auf, von dem Sie in jeder Hinsicht profitieren können, sei es für den beruflichen oder persönlichen Erfolg.

Übrigens: Lust, Ihre Kreativität zu entdecken? Dann besuchen Sie doch den Workshop «Besser schreiben mit kreativen Methoden». Ausführliche Workshop-Unterlagen finden Sie auf

<http://www.hohl-consulting.ch/workshops.php>

Copyright 2008 - 2011, Heidi Hohl HohlConsulting

Sulzbergstrasse 1, 8400 Winterthur

Tel. +41 (0) 52 720 94 50, www.hohl-consulting.ch

Dieser Artikel ist ein Service von www.hohl-consulting.ch.

Siehe nachfolgende Seite: *Synonym-Beispiel für das Adjektiv *interessant*. Verwenden Sie die Synonym-Liste für Ihre Texte.*

Hätten Sie gewusst, welche Vielfalt das Adjektiv *interessant* bietet? Benutzen Sie diese Liste für das Schreiben Ihrer Texte.

- **interessant**, anziehend, aussergewöhnlich, hübsch, kurzweilig, wichtig.
- *anziehend*, attraktiv, anmutig, geschmeidig, lieblich, charmant, bestrickend, berückend, aufreizend, toll (ugs.), doll (salopp), bezaubernd, betörend, dämonisch, gewinnend, sympathisch, liebenswert, angenehm, lieb in erotisch-sexueller Hinsicht: sexy, knackig, sinnlich, lasziv, adrett, begehrt, geschmackvoll, hübsch, zugkräftig; a. sein, Rasse/Klasse sein (salopp); Anmut, Anziehungskraft, Zuneigung.
- *aussergewöhnlich*, ungewöhnlich, ausgefallen, ungeläufig, ausserordentlich, exzeptionell, extraordinär, gross, erstaunlich, überraschend, entwerfend, umwerfend, bewundernswert, bewunderungswürdig, grossartig, feudal, formidabel, ersten Ranges, brillant, kapital, stupend, hervorragend, überragend, himmelsstürmerisch, prometheisch, eminent, überwältigend, hinreissend, eindrucksvoll, unschätzbar, beeindruckend, beträchtlich, erklecklich, stattlich, ansehnlich, nennenswert, bedeutend, unvergleichlich, ohnegleichen, sondergleichen, einzigartig, ungleich + Komparativ (ungleich [besser]), bedeutungsvoll, bedeutsam, erheblich, grandios, imponierend, imposant, phänomenal, beachtlich, enorm, sensationell, epochal, Epoche machend, spektakulär, Aufsehen erregend, auffallend, auffällig, flippig, abenteuerlich, frappant, verblüffend, fabelhaft, sagenhaft, märchenhaft, pyramidal (ugs), angesehen, bahnbrechend, beispiellos, bekannt, besonders, bleibend, gewaltig, gross, inhaltsreich, meisterhaft, offenbar, sehr, trefflich, unsagbar, unschlagbar, unüblich, unwahrscheinlich, wichtig; a. sein, etwas übersteigt alle Begriffe, das ist super/klasse, (auch:) Klasse/spitze, (auch: Spitze (ugs.)).
- *hübsch*, gut aussehend, attraktiv, anmutig, graziös, lieblich, charmant, bestrickend, berückend, betörend, gewinnend, angenehm, lieb, niedlich, allerliebste, reizend, entzückend, bezaubernd, süss, herzlich, goldig, schön, bildschön, bildhübsch, sauber, hold (dichterisch), dufte (salopp), schneie (salopp), nicht geschmacklos; anziehend, eitel, geschmackvoll, schön, sportlich, sympathisch; anziehen; Anmut, Zuneigung, die hübsche Seite, Schokoladenseite.
- *wichtig*, belangvoll, bedeutungsvoll, bedeutsam, führend, Schlüssel- (z.B. Schlüsselindustrie), gewichtig, folgenreich, folgenschwer, wesentlich, zentral, essenziell, wesenhaft, substanziell, relevant, signifikant, nicht unwichtig; aussergewöhnlich, massgeblich, stichhaltig; w. sein, eine Rolle spielen, Bedeutung/Gewicht haben, von Bedeutung/bedeutsam/von Wichtigkeit sein, etwas (oder) jmd. wiegt etwas, zählen, ins Gewicht fallen, zu Buch schlagen, etwas wird grossgeschrieben, jmdm. liegt etwas an jmdm./etwas, jmd. möchte nicht versäumen ..., jmd. will/möchte ... etwas, liegt jmdm. am Herzen, etwas ist jmds. Anliegen; bedeuten, betonen, schnell; Bedeutsamkeit.